

# Antwort von Daniela Kolbe, SPD

Sehr geehrte Frau Schneider,

vielen Dank für Ihre Nachricht zur Diskussion, ob Deutschland über bewaffnete Drohnen verfügen sollte. Wie Sie sicherlich bereits mitbekommen haben, hat die SPD-Bundestagsfraktion sich für eine breitere und längere Debatte in der Öffentlichkeit ausgesprochen. Das bisherige Diskussionsangebot des Bundesministeriums für Verteidigung hat aus unserer Sicht nicht ausgereicht, um die Mehrheit der Menschen in Deutschland zu erreichen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich eine Meinung zu diesem Thema zu bilden. Darum haben die zuständigen Haushaltspolitiker\*innen am 16. Dezember 2020 ihre Zustimmung nicht geben können. Diese Entscheidung ist gleichbedeutend damit, dass es in dieser Legislaturperiode keinen Bewaffnungsbeschluss für Drohnen der Deutschen Bundeswehr geben wird.

Ich hatte mich innerhalb meiner Fraktion dafür stark gemacht, sich gegen eine Bewaffnung von Drohnen auszusprechen. Ich bin insofern sehr froh darüber, dass es nun nicht zu einer Bewaffnung kommt.

Ich möchte betonen, dass dies keine finale Ablehnung von bewaffneten Drohnen ist. Darum ermutige ich Sie und Ihre Mitstreiter\*innen, sich engagiert in die öffentliche Debatte einzubringen. Ich werde das jedenfalls weiterhin tun und versuchen einen Beitrag dazu zu leisten, dass die weltweite Dynamik zu Drohnenkriegen und dem Einsatz immer autonomer agierenden Waffensystemen abgeschwächt wird. Die Welt wird aus meiner Sicht durch bewaffnete Drohnen zu einem unsichereren und nicht zu einem sichereren Platz.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Kolbe